

Die Koordinationsstelle für Geschlechterstudien,
Frauenforschung und Frauenförderung
und
das Institut für Ethik und Gesellschaftslehre, Universität Graz



laden ein zum **Vortrag**

der Aigner-Rollett-Gastprofessorin
für Frauen- und Geschlechterforschung im SS 2011
Univ.- Doz.ⁱⁿ DDr. Silvia Stoller

**Klassikerinnen der philosophischen Geschlechterforschung:
Beauvoir, Irigaray und Butler neu gelesen**

DO, 9. Juni 2011, 14.30 Uhr
HS 47.01, EG, Heinrichstraße 78 a, 8010 Graz

Die Klassikerinnen der philosophischen Geschlechterforschung sind in die Jahre gekommen. Selbst die Veröffentlichung von Judith Butlers „Unbehagen der Geschlechter“ liegt mittlerweile schon 20 Jahre zurück. Was bedeutet diese Vergeschichtlichung der Geschlechterforschung? Ausgehend von dieser Frage, ist dieser Vortrag mit den drei Hauptvertreterinnen der philosophischen Geschlechterforschung im 20. Jahrhundert befasst: mit Simone de Beauvoir, Luce Irigaray und Judith Butler.

Die zeitliche Distanz ermöglicht eine befreite Perspektive auf die feministische Theoriebildung und kann eine produktive Neubewertung in Gang setzen: Beauvoirs existenztheoretischer, Irigarays differenztheoretischer und Butlers konstruktionstheoretischer Ansatz schließen einander nicht nur nicht aus, sie haben allesamt auch nichts an Aktualität eingebüßt.

Gastprofessorin Silvia Stoller ist Philosophin und Universitätsdozentin am Institut für Philosophie der Universität Wien.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Feministische Philosophie, Gender Studies, Phänomenologie und philosophische Anthropologie (Schmerz, Liebe, Alter, Lachen).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Kommen!

